

Martin Quedenbaum

# MAGIX

## Video deluxe

### 2015



o'reillys  
basics

O'REILLY®

- Auch für die Versionen Plus und Premium
- Mit vielen Praxisbeispielen und Workshops
- Schritt für Schritt zum perfekten Film

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>XI</b>
<b>1 »Oberflächlich« betrachtet – ein erster Blick auf das Programm</b> .....	<b>1</b>
Die drei Arbeitsbereiche .....	1
Weitere Elemente der Programmoberfläche .....	3
<b>2 Programmeinstellungen</b> .....	<b>15</b>
Beim Start des Programms .....	15
Projekt- und Filmeinstellungen .....	16
Allgemeine Programmeinstellungen .....	20
System .....	26
Anzeigeoptionen .....	28
Proxy- und Vorschau-Rendering (Plus/Premium) .....	30
<b>3 Ein erster Film in 15 Minuten</b> .....	<b>33</b>
Übungsmaterial herunterladen .....	34
Programmstart .....	34
Clipanfang entfernen .....	35
Clipende entfernen .....	37
Clipanfang mit Tastenkürzel entfernen .....	39
Clipende mit Tastenkürzel entfernen .....	40
Clips überblenden .....	40
Wiedergabegeschwindigkeit verändern .....	41
Scrubbing .....	42
Szenenreihenfolge anpassen .....	43
Springende Bilder vermeiden .....	45
Kreuzblenden zuweisen .....	46
Film am Ende ausblenden .....	47
Film am Anfang einblenden .....	47
Lautstärke anpassen .....	47
Mit Musik unterlegen .....	48

<b>4</b>	<b>Eine richtige DVD im Handumdrehen</b> .....	<b>49</b>
	Demoprojekt laden .....	49
	In den Arbeitsbereich Brennen wechseln .....	51
<b>5</b>	<b>Programmstart</b> .....	<b>59</b>
	Vorhandene Projekte laden – neue Projekte erstellen .....	59
	Grundlegendes .....	61
	Dateien importieren .....	65
	Aufnahme .....	66
	Bildschirmaufnahme (Plus/Premium) .....	68
<b>6</b>	<b>Vom digitalen Camcorder auf den PC</b> .....	<b>73</b>
	Aufnahme von Camcordern, die auf Speicherkarte, Festplatte oder Flashspeicher aufzeichnen .....	73
	Einstellungen anpassen .....	76
	DV- und HDV-Camcorder an den PC anschließen .....	77
	Szenenerkennung .....	80
<b>7</b>	<b>Wiedergabe und Navigation</b> .....	<b>83</b>
	Die Bedienelemente des Videomonitors .....	83
	Der Wiedergabebereich .....	85
	Navigieren und wiedergeben .....	87
	Die Darstellungsgröße des Videomonitors .....	90
<b>8</b>	<b>Rohschnitt</b> .....	<b>95</b>
	Die Szenenübersicht .....	96
	Der Storyboard-Modus .....	96
	Der Timeline-Modus .....	97
	Die Symbolschaltflächen des Projektfensters .....	97
	Ändern der Szenenabfolge .....	99
	Anfang oder Ende einer Szene abschneiden .....	101
	Szene zerschneiden .....	102
	Szene entfernen (Löschen und Lücke automatisch schließen) .....	103
	Anfang und/oder Ende eines Objekts mit dem Cursor steuern .....	104
	Lücke schließen .....	105
	Rohschnitt über den Videomonitor .....	105
	Multicam-Editing (Plus/Premium) .....	107
	Vertikales Editing im Timeline-Modus .....	108
	Lücken schließen mit Mausmodi .....	110
	Spuren anpassen .....	112
	Ansichtssteuerung .....	113

<b>9 Feinschnitt</b> .....	<b>115</b>
Positionierungshilfen .....	116
Anfang und/oder Ende eines Objekts präzise bestimmen (trimmen) .....	118
Schnitt mit dem Cursor verschieben .....	120
Audio- und Videospur eines Objekts voneinander trennen .....	121
J-Schnitt .....	122
L-Schnitt .....	122
Objekte gruppieren .....	123
Objekte ein- und ausblenden .....	123
Objekte überblenden .....	125
Vorschau-Rendering (Plus/Premium) .....	130
Schnitte und Blenden präzise bestimmen (trimmen) .....	130
Titel erstellen .....	132
Bildstabilisierung .....	136
Aus eins mach zwei – zu lange Filme teilen .....	136
<b>10 Videoeffekte</b> .....	<b>139</b>
So wenden Sie die Videoeffekte an .....	140
Effekte animieren .....	142
Effekteinstellungen eines Objekts einsehen .....	144
Effekteinstellungen speichern, übertragen und löschen .....	145
Videoeffektvorlagen .....	147
Schärfe .....	166
Geschwindigkeit – Ihr Film in Zeitlupe .....	166
Bewegungseffekte .....	168
Effektmasken (Plus/Premium) .....	174
Multi-Bild-in-Bild – mehrere Videos oder Bilder gleichzeitig zeigen .....	177
Bild-in-Bild-Animationen mit einem Klick .....	178
Farbflächen/Hintergründe .....	179
Flammen, Sprechblasen und der Blick durchs U-Boot-Periskop – alles per Mausklick .....	181
Weitere Effekte nutzen mit Video-Plug-ins .....	183
<b>11 Allgemeine Audibearbeitung</b> .....	<b>185</b>
Aussteuerungsanzeige .....	185
Darstellung der Lautstärke innerhalb der Spur .....	186
Lautstärke stufenweise absenken oder erhöhen .....	189
Alle anderen Spuren in der Lautstärke absenken .....	189
Lautstärke mit dem Cursor steuern .....	191
Der Mixer .....	192
Mastering Suite 4 (Plus/Premium) .....	195
Surround-Sound – den Hubschrauber durchs Wohnzimmer fliegen lassen .....	196

Surround-Sound für Dolby Digital 5.1 erstellen (Plus/Premium) . . . . .	196
Wenn es zu unübersichtlich wird – Audio-Mixdown erstellen. . . . .	201
Aufnahmen externer Audioquellen. . . . .	202
Normalisieren . . . . .	205
<b>12 Musik unterlegen . . . . .</b>	<b>207</b>
Musik importieren . . . . .	207
Musik von einer Audio-CD verwenden . . . . .	208
Mit wenigen Klicks eigene Musik komponieren. . . . .	210
Musik aus dem Internet . . . . .	214
Automatisch auf Musik schneiden . . . . .	215
Takt automatisch ermitteln und anschließend manuell schneiden (Plus/Premium) . . . . .	215
<b>13 Audioeffekte . . . . .</b>	<b>217</b>
Einstellbare Audioeffekte (Übersicht) . . . . .	217
Audio Cleaning . . . . .	218
Echo und Hall erzeugen . . . . .	224
Fix und fertig eingestellte Effekte . . . . .	228
Audioeffekt löschen . . . . .	229
Das Master FX Rack – den Film akustisch auf Vordermann bringen . . . . .	229
<b>14 Reiserouten-Animation (Plus/Premium) . . . . .</b>	<b>233</b>
<b>15 3D-Video (Plus/Premium) . . . . .</b>	<b>241</b>
Das Stereo3D-Beispielprojekt . . . . .	242
Verschiedene Techniken . . . . .	246
Export und Wiedergabe . . . . .	253
<b>16 Ihre Filme auf DVD &amp; Co. . . . .</b>	<b>257</b>
Am praktischen Beispiel erläutert . . . . .	259
Individuelle Menüs erstellen . . . . .	269
Die Menüansprache bei der Wiedergabe . . . . .	287
Speichern eigener Menüs . . . . .	289
Laden eigener Menüs . . . . .	289
Aktion am Filmende . . . . .	289
Eine Disc brennen . . . . .	290
<b>17 Upload auf YouTube &amp; Co. . . . .</b>	<b>299</b>
YouTube-, Vimeo-, Facebook- und showfy-Upload . . . . .	299
Auf der eigenen MAGIX-Website veröffentlichen (MAGIX Online Album) . . . . .	304

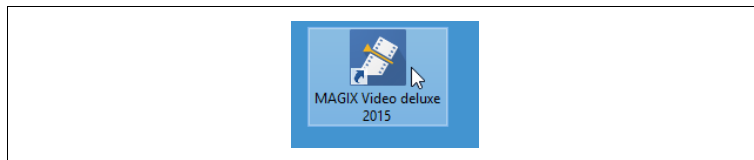
<b>18 Exportieren – fertige Filme als Datei ausgeben</b> .....	<b>309</b>
Die Ausgabefunktionen des Arbeitsbereichs Film fertigstellen .....	310
Export über Datei/Film exportieren .....	316
Video als MPEG-Video .....	326
<b>19 Stapelverarbeitung</b> .....	<b>337</b>
Im Projektfenster angeordnete Objekte verarbeiten .....	337
Im Projektfenster geöffnete Filme und optional weitere Filme verarbeiten .....	342
<b>20 Praxisworkshop Sekundäre Farbkorrektur (Plus/Premium)</b> .....	<b>345</b>
<b>21 Praxisworkshop Digitale Doppelgänger</b> .....	<b>351</b>
<b>22 Praxisworkshop Feurige Schrift</b> .....	<b>371</b>
Titel erstellen .....	371
Füllmaterial bewegen lassen .....	380
<b>23 Praxisworkshop Zeiteffekt</b> .....	<b>385</b>
<b>24 Basiswissen Filmgestaltung</b> .....	<b>391</b>
Einstellungsgrößen .....	391
Den Zuschauer nicht verwirren – die 180-Grad-Regel .....	396
Einen Achsensprung beheben (Zwischenschnitte) .....	398
Die 30-Grad-Regel .....	399
Tipps für den Dreh .....	399
Zoom sparsam einsetzen .....	407
Tipps für den Schnitt .....	408
Audio im Schnitt .....	409
<b>Index</b> .....	<b>411</b>

## In diesem Kapitel:

- ▶ Vorhandene Projekte laden – neue Projekte erstellen
- ▶ Grundlegendes
- ▶ Dateien importieren
- ▶ Aufnahme
- ▶ Bildschirmaufnahme (Plus/Premium)

In diesem Kapitel können Sie sich einen Überblick über die Zusammenhänge zwischen Projekt- und Mediendateien sowie Import und Aufnahme verschaffen.

Starten Sie *MAGIX Video deluxe* über das *MAGIX*-Verknüpfungssymbol auf Ihrem Desktop.



◀ **Abbildung 5-1**  
Programmstart über das Verknüpfungssymbol auf dem Desktop

## Vorhandene Projekte laden – neue Projekte erstellen

In dem unmittelbar nach dem Start erscheinenden Fenster können Sie über die Option *Vorhandenes Projekt laden* bereits existierende Projekte laden. Wenn Sie ein neues Projekt erstellen möchten, geben Sie über die Option *Neues Projekt erstellen* einen Namen für das neue Werk ein.

Abbildung 5-2 ▶

Dieses Fenster erscheint unmittelbar nach dem Programmstart.

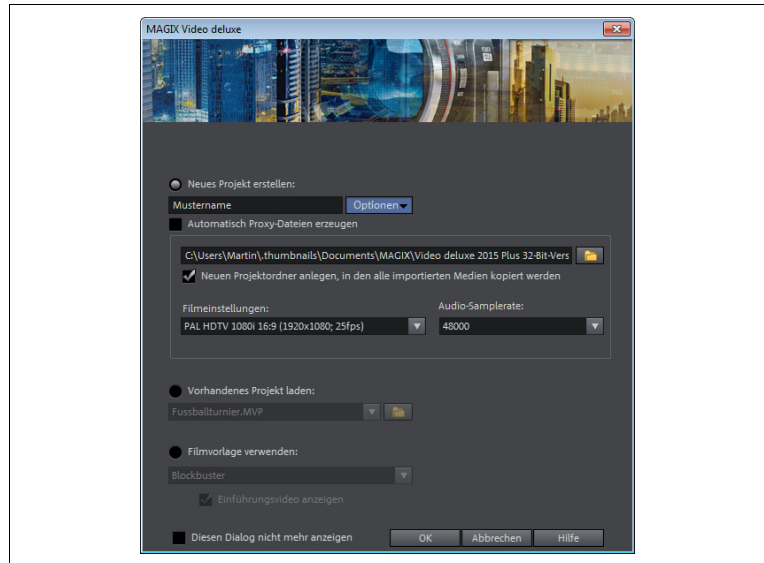
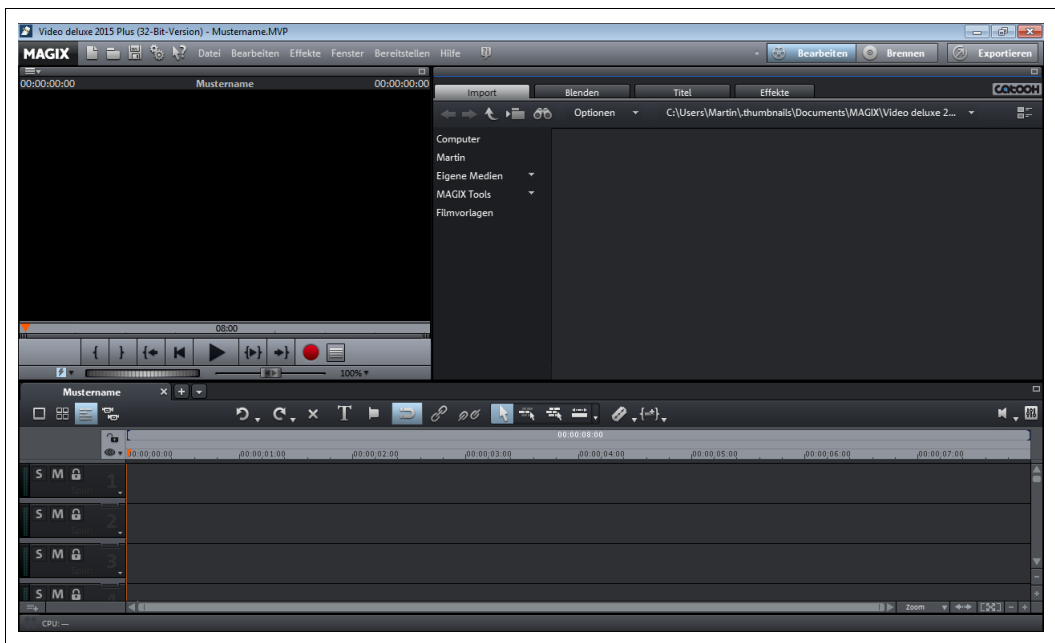


Abbildung 5-3 ▼

Arbeitsbereich *Bearbeiten* unmittelbar nach dem Programmstart (*Neues Projekt erstellen*)

Idealerweise sollten die Projekteinstellungen stets den Eigenschaften des verwendeten Rohmaterials entsprechen. Achten Sie daher darauf, dass im Listenfeld *Filmeinstellungen* die entsprechende Einstellung gewählt ist. Sollte das Listenfeld nicht angezeigt werden, können Sie es mithilfe der Schaltfläche *Optionen* anzeigen lassen.





Wenn Sie beim Programmstart die Option *Neues Projekt erstellen* auswählen, ist der Arbeitsbereich *Bearbeiten* zunächst einmal leer. Damit Sie mit dem Videoschnitt beginnen können, müssen Sie erst das Rohmaterial in die Software holen. Zunächst möchte ich Ihnen allerdings einige grundlegende Dinge etwas genauer erläutern.

## Grundlegendes

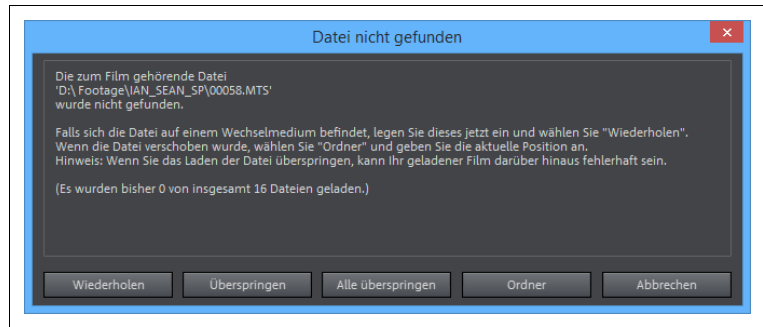
Sobald Sie in *MAGIX Video deluxe* mit dem Import bzw. der Aufnahme und der Bearbeitung Ihrer Filme beginnen, tauchen über kurz oder lang einige Symbole und Begriffe auf. Nachstehend werden die wichtigsten kurz beleuchtet.

### Projektdateien/Mediendaten

In einer *Projektdatei* werden alle Informationen zum aktuellen Projekt gespeichert, unter anderem die Reihenfolge, in der die verschiedenen Videoclips hintereinandergeschnitten wurden, Effekteinstellungen und alles rund um den Arbeitsbereich *Brennen*. Allerdings wird in einer Projektdatei nicht das verwendete Video- und Audiomaterial (die sogenannten Mediendaten) gespeichert. Diese Daten verbleiben bei der Arbeit mit *MAGIX Video deluxe* stets an ihrem ursprünglichen Speicherort und stehen nur über Verknüpfungen mit dem Projekt in Verbindung. Daher sind die Projektdateien im Vergleich zu den Mediendaten relativ klein. Da die Projektdateien nur über Verknüpfungen auf die Mediendaten zugreifen, bleiben die Mediendaten bei der Arbeit mit *MAGIX Video deluxe* stets unverändert. Die Einbindung der Mediendaten über eine Verknüpfung setzt voraus, dass Speicherort und Name der verwendeten Dateien stets gleich bleiben. Aus diesem Grund sollten Sie Ihre zu verwendenden Daten auch immer dort ablegen, wo sie zukünftig verbleiben können, da bei einem späteren Verschieben der Daten (beispielsweise beim Aufräumen des Computers) die von *MAGIX Video deluxe* hergestellte Verknüpfung nicht mehr zu Ihrem Rohmaterial führt – mit der Folge, dass die Software diese Clips nicht mehr findet. Sollten Sie ein Projekt starten, bei dem der eine oder andere Clip nicht mehr gefunden wird, öffnet sich beim Projektstart das Fenster *Datei nicht gefunden*, in dem Sie *MAGIX* den Weg zum neuen Speicherort der entsprechenden Datei weisen können. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche *Ordner* und navigieren Sie anschließend zum neuen Speicherort der nicht aufgefundenen Datei.

**Abbildung 5-4** ▶

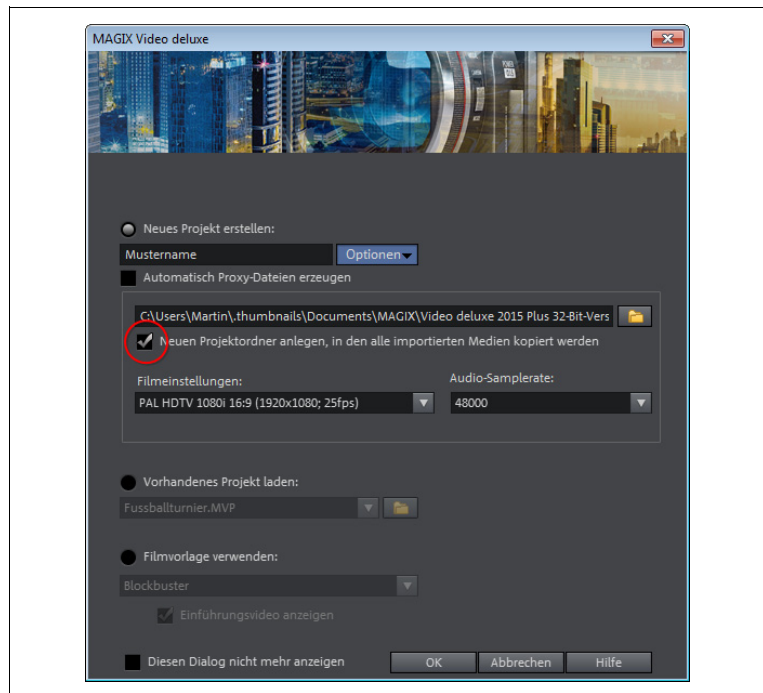
Im Fenster *Datei nicht gefunden* kann die aktuelle Position bzw. der Speicherort einer Datei erneut angegeben werden.



Nicht zuletzt aufgrund der hier geschilderten Problematik bietet MAGIX einen komfortablen »Schutzmechanismus« in Form eines projektbezogenen »Sammelordners« an. Diesen können Sie bereits beim Projektstart aktivieren, indem Sie das Kontrollfeld *Neuen Projektordner anlegen, in den alle importierten Medien kopiert werden* auswählen.

**Abbildung 5-5** ▶

Wenn dieses Kontrollfeld aktiviert wird, sammelt MAGIX zukünftig alle verwendeten Mediendaten und kopiert sie in einen Ordner.

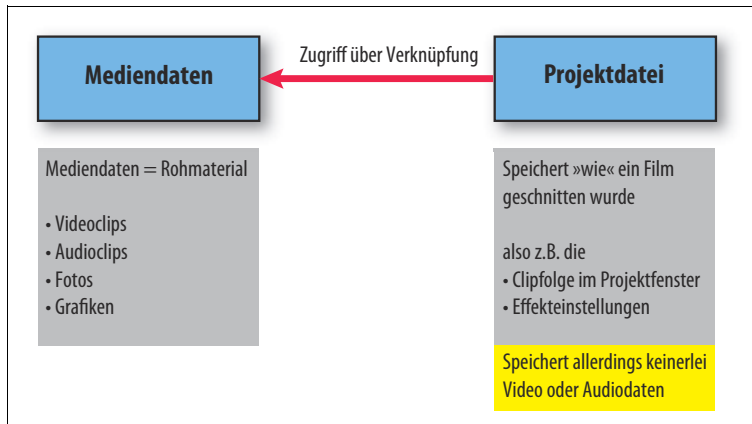


Sobald Sie bei einem so angelegten Projekt Clips importieren, erscheint das nachstehende Fenster. Hier wird das Problem noch-

mals erläutert. Mit einem Klick auf die Schaltfläche *Kopieren* sorgen Sie dafür, dass MAGIX die Datei in den projektbezogenen Sammelordner kopiert.



◀ **Abbildung 5-6**  
Mit einem Klick auf *Kopieren* wird der zu importierende Clip in den Projektordner kopiert.



◀ **Abbildung 5-7**  
Zusammenhang zwischen Projektdateien und Mediendaten

Voreingestellt, speichert das Programm alle zehn Minuten eine Sicherheitskopie Ihrer Projektdatei. Solche automatischen Backups erhalten die Dateiendung *MV\_* (mit Unterstrich). Mit dem Befehl *Datei/Backup-Projekt laden* können Sie sie laden. Das ist insbesondere dann nützlich, wenn Sie während der Bearbeitung unabsichtlich abgespeichert haben, aber wieder zur vorherigen Version des Films zurückkehren wollen. Das voreingestellte Speicherintervall von zehn Minuten können Sie im Fenster *Programmeinstellungen* (Register *System*) anpassen.

**Tipp**

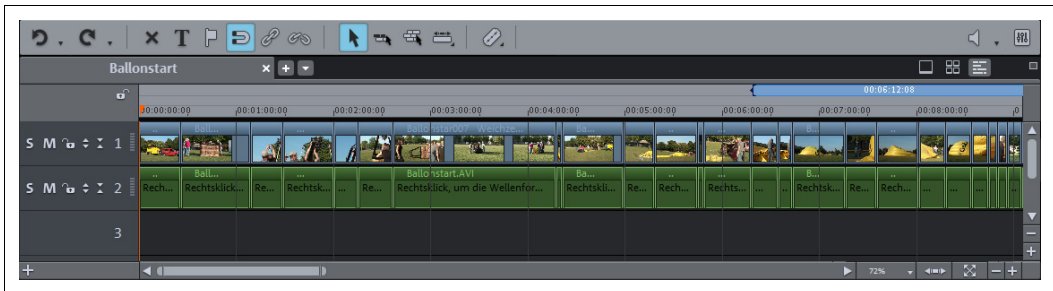
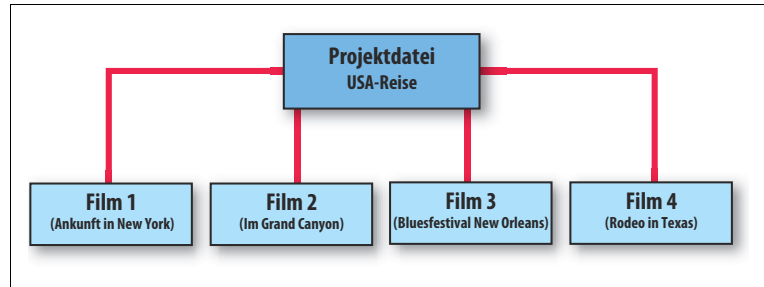
Die Dateiendung einer Projektdatei ist *.mvp*. Wenn Sie in das Eingabefeld einer Windows-Suchfunktion *\*.mvp* eingeben, sucht Windows nach allen *MAGIX Video deluxe*-Projektdateien.



## Filmdateien

Ein Projekt kann aus mehreren Filmen bestehen. Die Filme werden dabei mit der jeweiligen Projektdatei gespeichert, können aber auch projektunabhängig gespeichert bzw. projektübergreifend genutzt werden.

**Abbildung 5-8 ▶**  
Ein Projekt kann mehrere Filme enthalten.



**Abbildung 5-9 ▲**  
Im Projektfenster des Arbeitsbereichs *Bearbeiten* wird jeweils ein Film des aktuellen Projekts angezeigt (hier im Timeline-Modus).

Um die einzelnen Filme auch in anderen Projekten verwenden zu können, haben Sie die Möglichkeit, Filmdateien separat zu verwalten. Verwenden Sie dazu die Befehle

*Datei/Filme verwalten/*

1. *Neu*
2. *Aus Projekt entfernen*
3. *Anhängen*
4. *Umbenennen*
5. *Importieren*
6. *Exportieren*

In einer *Filmdatei* werden alle Informationen zum aktuellen Film gespeichert – unter anderem die Reihenfolge, in der die verschiedenen Videoclips hintereinandergeschnitten wurden, Effekteinstellungen usw. Allerdings wird in einer *Filmdatei* nicht das verwendete Video- und Audiomaterial (die sogenannten Mediendaten) gespeichert.

## Tipp

Die Dateierweiterung einer Filmdatei ist *.mvd*.



## Ein Projekt speichern

Wenn Sie mehrere Filme aufgenommen haben, können Sie sie im Rahmen eines *Projekts* gemeinsam verwalten. Beispielsweise lassen sich auf diese Weise die in Ihrem Urlaub gedrehten Filme in einem Projekt zusammenfassen. Diese werden dadurch automatisch im letzten Bearbeitungsschritt (dem Brennen auf eine Disc) als separat abspielbare Filme auf einer Disc angeordnet.

1. Wählen Sie den Befehl *Datei/Projekt Speichern unter*.
2. Geben Sie einen Projektnamen ein.
3. Verlassen Sie das Fenster über die Schaltfläche *Speichern*.

## Tipp

Über den Befehl *Datei/Sicherheitskopie* können Sie sehr bequem ein Backup Ihres Projekts erstellen. Dabei können alle relevanten Daten entweder in ein neues Verzeichnis kopiert oder auf einen Datenträger gebrannt werden.



## Einen Film aus einem Projekt entfernen

1. Klicken Sie auf die Filmbox des jeweiligen Films.
2. Wählen Sie den Befehl *Datei/Filme verwalten/Aus Projekt entfernen* aus.

Der Film ist nun nicht mehr Bestandteil des aktuellen Projekts.

## Einen Film zu einem Projekt hinzufügen

1. Wählen Sie den Befehl *Datei/Filme verwalten/Importieren* aus.
2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in dem Sie den zu ladenden Film gespeichert haben.
3. Wählen Sie den Film aus.
4. Verlassen Sie das Fenster über die Schaltfläche *Öffnen*.

Der Film ist nun Bestandteil des aktuellen Projekts.

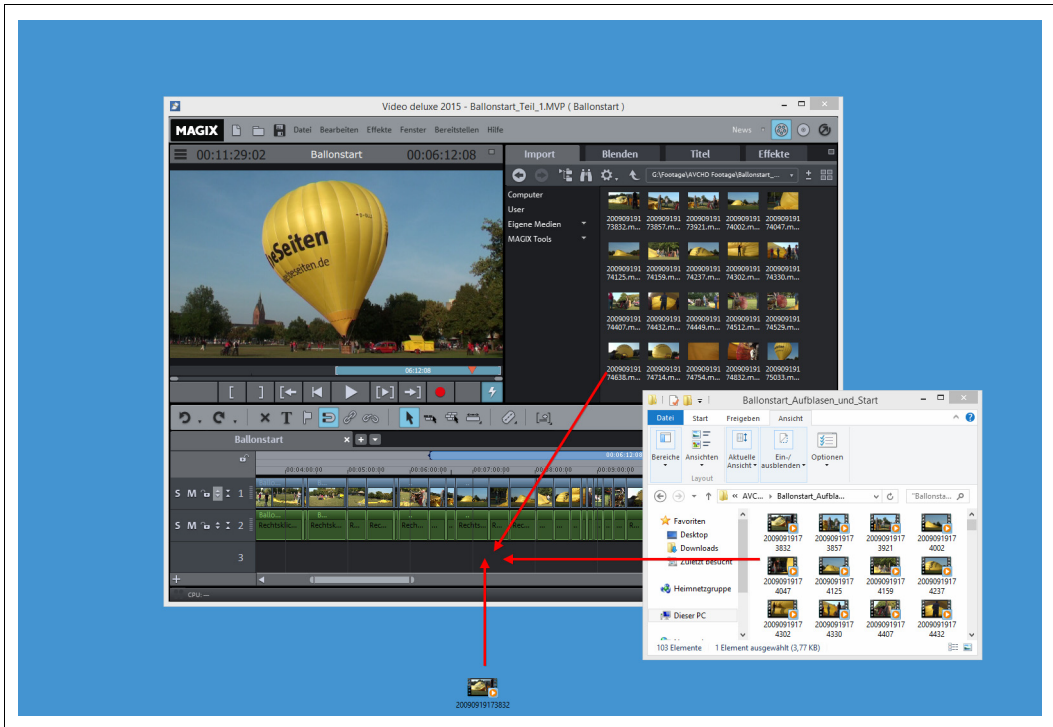
## Dateien importieren

Videos, Audioclips, Fotos oder Grafiken können über den *Media Pool* direkt in das *Projektfenster* gezogen und damit importiert werden. *MAGIX Video deluxe* erstellt dabei eine Verknüpfung zur



**Abbildung 5-10** ▼  
Rohmaterial kann über den *Media Pool* oder direkt aus einem Windows-Verzeichnis in das *Projektfenster* ziehen. Insbesondere der Import vom Desktop ist aber nur dann zu empfehlen, wenn Sie beim Projektstart den »projektbezogenen Sammelordner« angelegt haben, da auf dem Desktop abgelegte Daten bei Aufräumaktionen sehr schnell im Papierkorb landen und so einer zukünftigen Weiterbearbeitung des jeweiligen Projekts nicht mehr zur Verfügung stehen.

jeweils importierten Datei. Alternativ dazu können Sie die zu importierende(n) Datei(en) auch einfach von einem Windows-Verzeichnis oder vom Desktop aus in das *Projektfenster* ziehen. Insbesondere der Import vom Desktop ist aber nur dann zu empfehlen, wenn Sie beim Projektstart den »projektbezogenen Sammelordner« angelegt haben, da auf dem Desktop abgelegte Daten bei Aufräumaktionen sehr schnell im Papierkorb landen und so einer zukünftigen Weiterbearbeitung des jeweiligen Projekts nicht mehr zur Verfügung stehen.

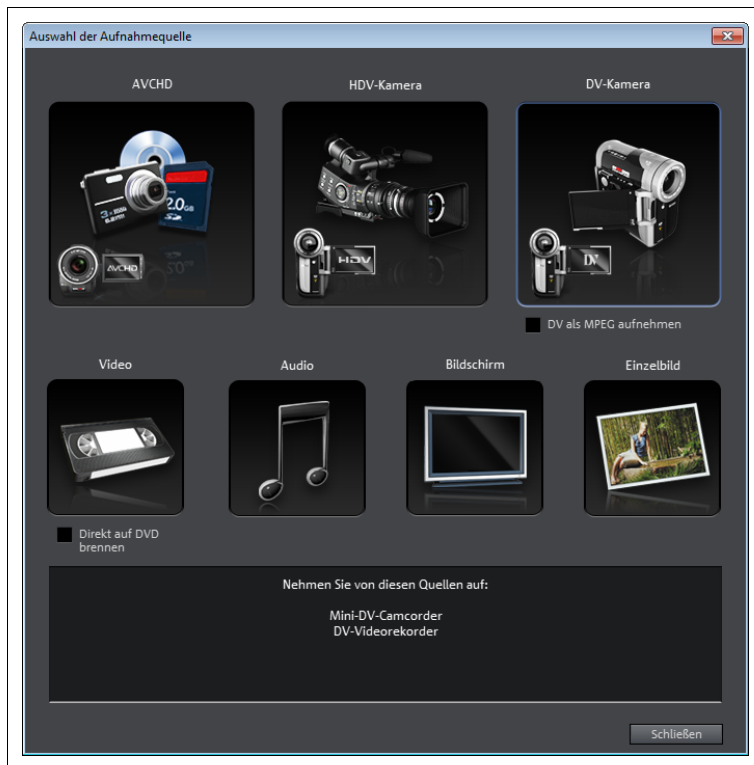


## Aufnahme

Über den Befehl *Datei/Aufnahme Audio/Bilder/Video* oder durch einen Klick auf die rote Aufnahmeschaltfläche unterhalb des Videomonitors kann das Fenster *Auswahl der Aufnahmequelle* geöffnet werden.



◀ **Abbildung 5-11**  
Die Aufnahmeschaltfläche an der Unterseite des Monitors



◀ **Abbildung 5-12**  
Fenster Auswahl der Aufnahmequelle

Hier wählen Sie das jeweilige Aufnahmeverfahren aus – vom Camcorder bis hin zum alten analogen Plattenspieler. Auf diesem Weg



können Sie alle erdenklichen Varianten von Video- und Audioinformationen für die Weiterverarbeitung mit *MAGIX Video deluxe* aufnehmen.

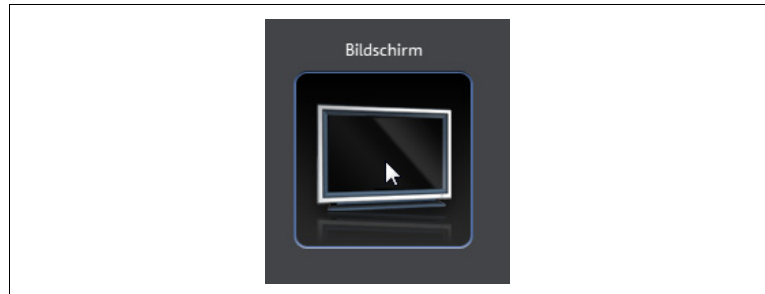
## Bildschirmaufnahme (Plus/Premium)

Mit dieser Funktion können Sie das Geschehen auf Ihrem Bildschirm abfilmen. Beispielsweise lassen sich so Programm- und Spielverläufe aufzeichnen. Darüber hinaus können Sie aber auch in Playern wiedergegebene Videos aufzeichnen. Wenn Sie auf diese Weise Filme aufzeichnen möchten (z.B. Filme einer Website), sollten Sie den Film jetzt schon einmal starten. Somit können Sie in den nachfolgenden Schritten die Audioaufnahmeeinstellungen an den Film anpassen bzw. überprüfen, ob bei den von Ihnen gewählten Einstellungen (z.B. Audiotreibereinstellungen) die Audioinformation tatsächlich berücksichtigt wird.

1. Wählen Sie den Befehl *Datei/Aufnahme Audio/Bilder/Video*.

Jetzt erscheint das Fenster *Auswahl der Aufnahmequelle*.

**Abbildung 5-13** ▶  
Symbolschaltfläche *Bildschirm*  
auswählen



2. Wählen Sie hier die Symbolschaltfläche *Bildschirm* aus.

Anschließend wird das Fenster *Bildschirmaufnahme* geöffnet.

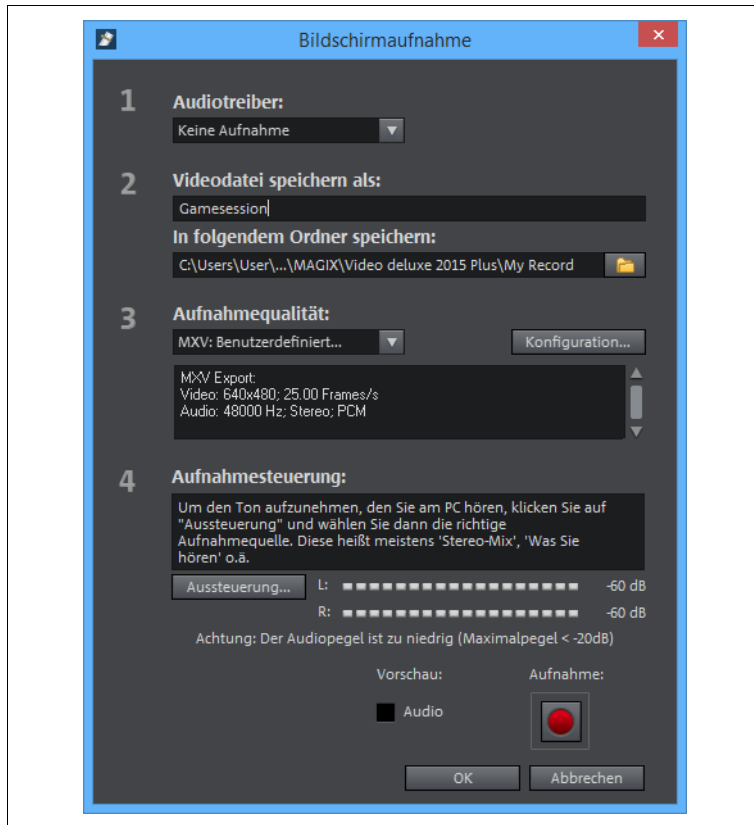
Im Bereich *Aufnahmequalität* können Sie auf diverse Voreinstellungen zurückgreifen. Diese unterscheiden sich hinsichtlich der *Aufnahmebereichsgröße* und der *Framerate* (aufgezeichnete Bilder pro Sekunde).



### Tipp

Wenn Sie parallel zur Bildschirmaufnahme Audio aufzeichnen möchten, sollte die Audioaussteuerung gut erkennbar sein. Das funktioniert natürlich nur, wenn aktuell das aufzunehmende Video bereits läuft. Sollte die Aussteuerungsanzeige nur schwache Ausschläge anzeigen, können Sie mit einem Klick auf *Aussteuerung* den Aufnahmepegel erhöhen.





◀ **Abbildung 5-14**  
 Fenster *Bildschirmaufnahme*



Die Eigenschaften der jeweils gewählten Voreinstellung werden im darunterliegenden Bereich angezeigt. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, eigene Einstellungen zu definieren. Wählen Sie dazu im Bereich *Aufnahmequalität* den Eintrag *MXV: Benutzerdefiniert* aus und konfigurieren Sie anschließend Ihre Einstellungen über die Schaltfläche *Konfiguration*. Orientieren Sie sich bei der Auswahl der Voreinstellung bzw. bei der Konfiguration der Auflösung an der Größe des aufzunehmenden Bereichs.

3. Aktivieren Sie im Fenster *Bildschirmaufnahme* die *Aufnahme-* Schaltfläche (rot).

Jetzt erscheint ein Auswahlrahmen in der zuvor eingestellten Größe. Platzieren Sie den Auswahlrahmen über dem aufzunehmenden Bereich.

Abbildung 5-15 ►

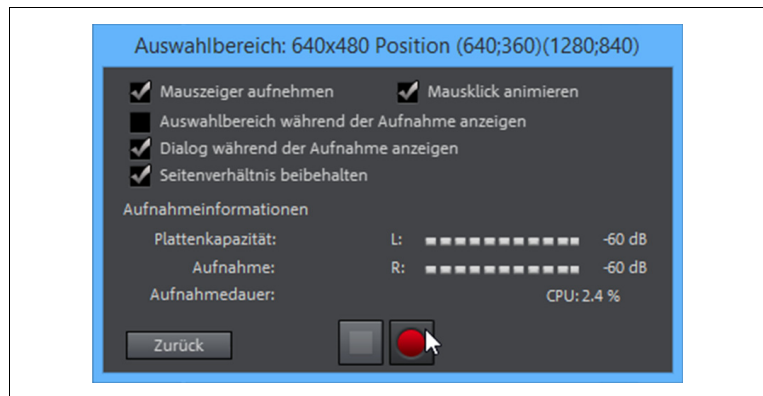
Den gestrichelten Auswahlrahmen der Bildschirmaufnahme über dem aufzuzeichnenden Bereich positionieren (z. B. über dem Anwendungsfenster eines Computerspiels)



4. Klicken Sie in dem kleinen Fenster *Auswahlbereich* auf die *Aufnahme*-Schaltfläche (rot).

Abbildung 5-16 ►

Nach der Platzierung des Auswahlrahmens wird die Bildschirmaufnahme gestartet.

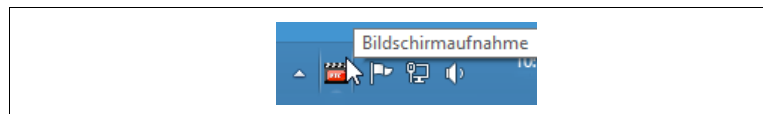


Jetzt läuft die Aufnahme.

5. Beenden Sie die Aufnahme, indem Sie in der Windows-Taskleiste auf das kleine Aufnahmesymbol klicken.

Abbildung 5-17 ►

Aufnahmesymbol in der Taskleiste



6. Schließen Sie das Fenster *Bildschirmaufnahme* mit einem Klick auf die Schaltfläche *OK*.

Das aufgenommene Video wird nun in *MAGIX Video deluxe* angezeigt.

### Mein Praxistipp

Speichern Sie Ihr Rohmaterial stets so, dass Sie es während der Arbeit an einem Schnittprojekt nicht noch mal verschieben müssen. Nutzen Sie im Zweifelsfall den beim Projektstart angebotenen »zentralen Sammelordner«. Viele Webcasts (z.B. Fernsehsender) lassen sich normalerweise nicht herunterladen. Das Gleiche gilt für bestimmte ge-

streamte Videos. Mit der Bildschirmaufnahmefunktion von *MAGIX Video deluxe* können Sie diese Videos dennoch auf Ihrem Rechner speichern. Achten Sie bei der Verwendung der Bildschirmaufnahme insbesondere auf die Auswahl der richtigen Audioquelle.

Neues Projekt	Strg + N
Projekt laden	Strg + O
Projekt speichern	Strg + S
Das Fenster Auswahl der Aufnahmequelle öffnen	R
Neuer Film	Strg + Alt + N
Film aus Projekt entfernen	Strg + F4

◀ **Tabelle 5-1**  
Praktische Tastenkürzel